



Gemeinde Schönwies

Bezirk Landeck - Tirol

Telefon: 05418/5202 - Fax 52025

e-mail: gemeinde@schoenwies.tirol.gv.at

www.schoenwies.tirol.gv.at

Schönwies, am 15.07.2019

Gemeinderatsprotokoll von der 6. GR-Sitzung am 4.7.2019

Beginn: 19.05 Uhr

Ende: 21.25 Uhr

Teilnehmer:

BM Mag. Wilfried Fink
GV DI (FH) Harald Peham
GV Helmut Venier
GR Eugen Fink
GR Bernhard Mairhofer
GR-Ers. Franz Gruber

BMStv. DI (FH) Reinhard Raggl
GR Ing. Hanspeter Hamerle
GV Dr. Peter Raggl
GR Patric Jenny
GR-Ers. Ing. Harald Oberkofler

GR Peter Bartl
GR Michael Venier BA

Entschuldigt: GR Irmgard Fink, GR DI (FH) Manfred Deutschmann, GR-Ers. Dominic Filzer, GR-Ers. Stefan Rundl, GR-Ers. Gerald Schöpf, GR-Ers. Maria Fink, GR-Ers. Melanie Gitterle, GR-Ers. Daniela Gabl, GR-Ers. Thomas Staggl, GR-Ers. Tanja Gabl

TAGESORDNUNG

- 1) Genehmigung der Niederschriften der 5. GR-Sitzung vom 19.06.2019
- 2) Beratung / Beschlussfassung Auftragsvergaben für Sanierung / Umbau / Neubau Volksschule Schönwies
- 3) Beratung / Beschlussfassung Baurechts- und Kaufangebot „NHT“ für Teilflächen GSt.Nr. 2408
- 4) Beratung / Beschlussfassung Löschung – Vorkaufsrecht EZ 452, KG 84011
- 5) Beratung / Beschlussfassung Angebot Ausbau Knotenpunkt Oberhäuser
- 6) Beratung / Beschlussfassung Verlängerung Mietvertrag für die Gemeindewohnung II OG
- 7) Beratung / Beschlussfassung Subventionsansuchen Scheiber Peter
- 8) Anfragen und Allfälliges

Der BM begrüßt die Gemeinderäte/Innen, den Pressevertreter (Rundschau), 8 Zuseher, sowie den Fachreferenten Ing. Markus Rudigier.

Zu TO-Punkt 1)

Die beiden Protokolle der vergangenen Sitzung vom 19.6.2019 wurden allen GR-Mitglieder zeitgerecht zugemalt, laut Gemeinderat abgeändert und anschließend von den GR unterfertigt.

Zu TO-Punkt 2)

Der BM berichtet, dass die Übersiedlung der Volksschule in den Gemeindesaal unter Mit Hilfe der Schüler und von 27 Eltern in dieser Woche stattgefunden hat. Außerdem erklärt er, dass sich die Teuerung des Umbaus der Volksschule daraus ergibt, da die Kostenschätzung bereits vor 2 Jahren gemacht wurde und einige Sonderwünsche seitens der Gemeinde dazu kamen. Ursprünglich nicht kalkuliert waren: Gründungskosten in Höhe von € 180.600,-, weil zum damaligen Zeitpunkt kein endgültiges Gutachten der Fa. INGENA vorlag. Nicht einkalkuliert waren auch die Kosten für die Umgestaltung der Ausweichschule im Gemeindesaal, was € 30.000,- kostet. Für die Trockenlegung des Bestandes und die Errichtung zweier Fluchtwege fallen nochmals Kosten in Höhe von € 113.200,- an. Da sich die Dachfläche der Volksschule gut für die Energiegewinnung mit einer Photovoltaikanlage eignet, entschloss man sich auch nachträglich dazu, eine solche zu installieren.

Der BM bittet den Baukoordinator Ing. Markus Rudigier die Kostenaufstellungen im Detail zu präsentieren. Dieser erklärt, dass die Kostenschätzung vom Jahr 2017 nicht, wie von manchen Gemeinderäten kritisiert, unbedingt zu niedrig war, da pro Jahr ca. 5 % Baukostenindex hinzuzurechnen sind und in der Schätzung - wie bereits der BM ausgeführt - eventuelle Gründungskosten, wie z.B. Pfählungen, Wasserhaltungen und dergleichen nicht enthalten waren. Auf dieses Kostenrisiko hat der Planer DI Tabernig mehrmals schriftlich darauf hingewiesen.

Der BMSTV. Reinhard Raggl fragt an, ob es möglich ist, wenn rund um das Gebäude sowieso schon aufgedrungen und eine neue Dämmung gemacht wird, einen zusätzlichen Kellerabgang Richtung Dorfstraße zu machen. Markus Rudigier erwidert darauf, dass das eher aufwendig ist und die Kosten sicher um die € 20.000,- betragen würden. Dieses Thema wird im Bauausschuss weiterverfolgt.

In dem Zuge entscheidet man sich eine Steuerungsgruppe zu installieren, die sich mit den Kosten und Investitionen frühzeitig beschäftigt. Mit dabei sind der Gemeindevorstand, der Obmann des Bauausschusses, der Bauleiter Markus Rudigier und der Volksschuldirektor Peter Vöhl.

Auftragsvergaben:

Baumeister:	AT Thurner	€ 887.900,00	einstimmig genehmigt
Erdarbeiten:	Hilti & Jehle	€ 337.467,05	einstimmig genehmigt
Aufzug:	Schindler	€ 26.460,00	einstimmig genehmigt
Elektro:	Elektrotechnik Matey	€ 414.383,03	einstimmig genehmigt
HSL:	Markus Stolz GesmbH & Co KG	€ 448.054,02	einstimmig genehmigt

Zu TO-Punkt 3)

Die Neue Heimat Tirol (NHT) hat für das geplante Projekt „Konradareal“ ein Baurechts- und Kaufangebot vorgelegt. Für die Einräumung eines Baurechtes auf einer Teilfläche von ca. 2.070 m² wird ein jährlicher Baurechtszins (50 Jahre) in Höhe von € 10.842,- angeboten, wobei für die ersten 15 Jahre € 164.130,- ausbezahlt werden. Für eine weitere Fläche im Ausmaß von ca. 1.039 m² wird ein Ankaufspreis in Höhe von € 136,-/ m² angeboten dh. zusammen € 141.304,-.

Nach Beratung beschließt der GR einstimmig, dieses Baurechts- und Kaufangebot der NHT anzunehmen.

Zu TO-Punkt 4)

Venier Karl, wh. in 6491 Schönwies, Siedlung 41, vertreten durch RA Dr. Markus Moser, ersucht die Gemeinde Schönwies auf das in EZ 452, KG 84011 Schönwies, lastende Vorkaufsrecht zugunsten der Gemeinde Schönwies zu verzichten.

Mit einstimmigem Beschluss erteilt der GR der Gemeinde Schönwies die ausdrückliche Einwilligung zur Einverleibung der Löschung dieses Vorkaufsrechtes im Grundbuch.

Zu TO-Punkt 5)

Um die Kreuzung im Bereich Einfahrt Oberhäuser von der B171 ins Dorfgebiet zu entschärfen, aber auch um das Projekt der NHT auf dem Konrad-Areal verwirklichen zu können, soll ein straßenrechtliches Einreich- bzw. Detailprojekt ausgearbeitet werden. Für diese Arbeiten hat DI Dr. Christian Hamerle ein Angebot in Höhe von € 8.400,- brutto vorgelegt und wird dieses Angebot mit Stimmenthaltung von GR Hanspeter Hamerle (Befangenheit) einstimmig genehmigt.

Zu TO-Punkt 6)

Da der Mietvertrag der Gemeindewohnung im OG II von Ehrhart Helga im Oktober 2019 ausläuft, stellt sie einen Antrag um Verlängerung des Mietvertrages um weitere 5 Jahre.

Der Gemeinderat genehmigt die Verlängerung des vorliegenden Mietvertrages einstimmig.

Zu TO-Punkt 7)

Das Subventionsansuchen von Scheiber Peter in Höhe von € 2.500,- für einen 128-seitigen Bildband der Ausstellung „Corpus Delicti – CORPUS CHRISTI“ wird mit 7 Gegenstimmen und 3 Stimmenthaltungen abgelehnt.

Laut Antrag des BM beschließt der GR einstimmig, die Tagesordnung um die nachfolgenden Punkte zu erweitern:

TO-Punkt 8a)

Der BM erläutert das vorliegende Angebot der Firma Gemnova (€ 30.000,- + MwSt.) zur Unterstützung beim Neubau des Feuerwehrhauses/Blaulichtzentrum. Gemnova würde unter anderem die Ausschreibung, die Architektenvergabe, die Angebotseröffnung usw. organisieren. BMSTV. Reinhard Raggl bringt vor, dass für dieses Bauvorhaben sofort eine Steuerungsgruppe eingerichtet werden soll. Diese soll aus Gemeindevorstand, Ausschuss für Umwelt, Bau- und Raumordnungswesen, zusammen mit dem Feuerwehrkommandanten Herbert Traxl und dem Obmann der Bergrettung, Daniel Föger, bestehen.

GV Harald Peham bringt ein, ob die Planung wirklich schon sofort starten soll, nachdem derzeit mehrere andere Projekte bereits im Laufen sind bzw. abgewickelt werden müssen.

Laut BM muss die Planung nun beginnen und daher stellt er den Antrag, dass die Firma Gemnova laut dem vorliegenden Angebot, zusammen mit der Steuerungsgruppe beauftragt werden soll, die Planung einzuleiten und wird dies vom Gemeinderat einstimmig genehmigt.

TO-Punkt 8b)

Der von der TIWAG vorgelegte Entwurf des Kaufvertrages zwischen der Gemeinde Schönwies und der TIWAG, betreffend das Gst. 2418/2 KG Schönwies, hinsichtlich des Um- und Zubaus der Volksschule Schönwies, wird vom BM vorgelesen. Der Punkt V. (Kaufpreis) des Vertrages wird lt. Mail von Daniel Pfister von der TIWAG vom 4.7.2019 noch abgeändert, damit der Gemeinde Schönwies keine Kosten entstehen.

Nachdem der Gemeinde Schönwies durch den Ankauf bzw. Abtausch durch eine andere Grundstücksfläche keine finanziellen Aufwendungen entstehen (es fließt kein Geld), wird der vorliegende Vertragsentwurf vom Gemeinderat einstimmig genehmigt.

TO-Punkt 8c)

Für die Spielplätze Oberhäuser und Starkenbach müssen neue Spieltürme und für die Kinderkrippe ein „Tipi“ angeschaffen werden. Dafür wurden Angebote von 3 Firmen eingeholt. Der Gemeinderat beschließt einstimmig, den Auftrag an die Firma Freispiel/Wien zum Angebotspreis in Höhe von € 16.700,- netto abzüglich 3 % Skonto zu vergeben.

Anträge, Anfragen und Allfälliges:

- Der GR Venier Michael beabsichtigt auf Gst. 2512 ein Wohnprojekt mit 10 Einheiten, einer Arztpraxis und Gewerberäumlichkeiten zu errichten. Er stellt das Projekt dem Gemeinderat vor. Der Arzt benötigt dabei ca. 10 Parkplätze, es ist keine Tiefgarage vorgesehen.
Der Gemeinderat beschließt mit 11 Stimmen und 2 Stimmenthaltungen von Venier Michael und Bartl Peter (wegen Befangenheit), dass das Projekt im Bau- und Raumordnungsausschuss beraten wird. Laut Raumplaner Mag. Klaus Spielmann muss jedoch unbedingt vorher die Stellungnahme von Böss Reinhard – Baubezirkamt Imst/Wasserbau eingeholt werden. Laut BM könnte man dieses Projekt in der Fortschreibung des ÖROK aufnehmen.
- Venier Thomas ersucht um Ankauf einer Liegenschaft der Gemeinde Schönwies im Bereich des Zammer Patscheides. Das Gst. 2796, KG 84015 Zams, mit einer Größe von 1.974 m² ist direkt neben seinem Grundstück gelegen und er würde für die Schaffung einer eigenen Landwirtschaft dieses Grundstück benötigen. Der GR diskutiert, ob man das Grundstück bzw. die Teilwälder verkaufen oder behalten soll, ob man diese landwirtschaftlichen Liegenschaften öffentlich ausschreiben sollte usw. Der BM erklärt, dass man heute keine Entscheidung treffen muss, es soll jedoch bei einer der nächsten Gemeinderatssitzung ein Tagesordnungspunkt sein.
- GV Helmut Venier fragt an, ob bereits ein Gutachter bezüglich der Spielstraße im Ortsteil Ried beauftragt wurde? Der BM gibt zur Antwort, dass der Gutachter im Urlaub ist bzw. am 9.7.2019 sich der Sache annehmen wird.
- Der BMSTV. Reinhard Raggl erwähnt, dass der „Funpark“ beim Volleyballplatz, wie schon bekannt, von Jugendlichen hergerichtet wurde und jetzt wieder viel benützt wird. Man soll dort aber einen zusätzlichen Müllkübel aufstellen.
- GR Peter Bartl fragt beim Substanzverwalter BM Willi Fink an, warum derzeit so viel Lärchenholz geschlagen wird und das überständige Holz stehen bleibt? Dazu erklärt der BM, dass das Schadholz (Windwürfe) für die Holzlose an die Agrarmitglie-

der geschlagen wird und das zu verkaufende Lärchenholz vom Waldaufseher und dem Bezirksförster Dr. Knabl ausgezeichnet wurde. Es ist schließlich die Aufgabe des Waldaufsehers und dieser muss diese Vorgehensweise mit Michael Knabl abstimmen.

Der BM wünscht allen GemeinderätInnen eine erholsame und schöne Sommerpause!

Der Bürgermeister

Der Schriftführer

Weitere GR-Mitglieder

Mag. Wilfried Fink

Bernd Oberkofler